



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die DSR-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des DSR wieder. Die Standpunkte des DSR werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die DSR-Sitzung erstellt.

DSR – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

DSR-Sitzung:	129. /02.02.2009 / 16:45 – 18:45 Uhr
TOP:	05 – IASCF – Constitution Review
Thema:	Erstellung einer Stellungnahme zum Konsultationspapier an die IASCF (Stellungnahmeentwurf_V1)
Papier:	05a_IASCF_Constitution_Review_II_Diskussionsgrundlage

Diskussionsstand im DSR

Die in dem Diskussionspapier zu Phase II des IASCF Constitution Review enthaltenen Fragen wurden in der 128. Sitzung des DSR erstmalig diskutiert. Die Ergebnisse der Diskussion sind in der Sitzungsunterlage 04b als Entwurf einer Stellungnahme formuliert.

Die in dieser Diskussionsgrundlage enthaltenen Fragen wurden noch nicht bzw. noch nicht abschließend diskutiert.



Fragen an den DSR:

Welche Ansichten vertritt der DSR zu den im Konsultationspapier „*IASC Review of the Constitution – Identifying Issues for Part 2 of the Review*“ enthaltenen Fragestellungen der IASCF?

- Stimmt der DSR den unten angeführten Ansichten der DRSC Projektverantwortlichen zu bzw. welche Ansicht vertritt der DSR?
- Gibt es aus Sicht des DSR weitere Anmerkungen zu den einzelnen Fragen?

Governance of the organization

Question 5

The first part of the review of the Constitution proposed the establishment a formal link to a Monitoring Group. Under this arrangement, the governance of the organisation would still primarily rest with the Trustees. Although the first part of the review has not yet been completed, the Trustees would welcome views on whether the language of Section 3 should be modified to reflect more accurately the creation of the Monitoring Group and its proposed role.

- ➔ Der DSR schlug in der 128. Sitzung vor zu warten, ob vor Ablauf der Kommentierungsfrist das Memorandum of Understanding (MoU) der IASCF mit dem Monitoring Board vorliegt und welche Regelungen dort getroffen werden, bevor diese Frage beantwortet werden soll.
- ➔ Das MoU wurde am 29. Januar 2009 veröffentlicht und liegt als Sitzungsunterlage 04c vor. Obwohl die Trustees in Tz. 16 des Diskussionspapiers zu Phase I des Constitution Reviews noch vorgeschlagen haben, dass MoU zwischen den Trustees und der Monitoring Group vor Fertigstellung der öffentlichen Stellungnahme zugänglich zu machen, ist dies nicht erfolgt. In der Pressenotiz der IASCF vom 29. Januar 2009 wird ausgeführt, dass die Trustees das zwischen Ihnen und dem Monitoring Board entwickelte MoU beim IASCF Meeting im Januar 2009 formal verabschiedet haben und die Unterzeichnungen derzeit erfolgen.

Ansicht der DRSC Projektverantwortlichen:

In Phase I des Constitution Reviews wird in Frage 3 deutlich gemacht, dass die Treuhänder die primäre Verantwortung für die Governance der IASCF und die Aufsicht über den IASB behalten. Die Monitoring Gruppe soll überwachen, ob die Treuhänder ihre satzungsmäßigen Verpflichtungen angemessen erfüllen. Die in der Frage angesprochene Tz. 3 bezieht sich auf die Governance der IASCF und lautet wie folgt: *“Governance: The governance of the IASC Foundation rests with the Trustees, who are*



required to work within the framework of the Constitution.” An der Verantwortlichkeit für die Governance innerhalb der IASCF soll sich auch mit der Bildung einer Monitoring Gruppe nichts ändern, darauf wird auch in dem MoU zwischen der Monitoring Group und den Trustees in Tz. 5 verwiesen. Die Verantwortung liegt weiterhin bei den Treuhändern. Daher sollte Tz. 3 auch keine weiteren Ausführungen zur Monitoring Gruppe enthalten. Die in Part I des Constitution Review vorgeschlagenen Aufgaben der Monitoring Gruppe (Überwachung der Treuhänder, dass diese ihre Aufgabe angemessen erfüllen, und Bestätigung der Auswahl von Trustees zur Nominierung sowie die Unterbreitung von Kandidatenvorschlägen) werden in den entsprechenden nachfolgenden Tz. der Satzung ausgeführt.

Eine Änderung der Tz. 3 mit entsprechenden Ausführungen zu der Monitoring Gruppe/dem Monitoring Board könnte dazu führen, dass aufgrund der Positionierung der Tz. das Missverständnis entsteht, die Verantwortung für die Governance der IASCF liege nicht mehr ausschließlich bei den Treuhändern.

Obwohl allerdings das MoU in Artikel II Tz. 5 deutlich formuliert, dass das MoU das Verhältnis zwischen Trustees und IASB nicht ändern soll und auch die Verantwortlichkeiten der Trustees, wie sie in der Constitution beschrieben sind, nicht ändert, weisen einige Artikel und Tz. jedoch auf eine tatsächliche Änderung der Verhältnisse hin:

- Artikel III Tz. 7 vi und Tz. 9 B:

Die Mitglieder des Monitoring Boards können Rechnungslegungssachverhalte an die Trustees und den IASB Vorsitzenden verweisen und diese besprechen.

- Artikel III Tz. 9 B ii

Der Monitoring Board kann einen Zeitraum vorschlagen, innerhalb dessen sich der IASB mit den Themen beschäftigen soll. Kommt der IASB zu dem Schluss, dass die Berücksichtigung der vom Monitoring Board verwiesenen Themen nicht innerhalb der vorgeschlagenen Zeit erfolgen kann, müssen sich der IASB sowie die Trustees gegenüber dem Monitoring Board rechtfertigen.

- Artikel IV Tz. 10 C

Der Monitoring Board kann Treffen mit dem IASB zu allen Arbeitsbereichen des IASB verlangen, einschließlich der Diskussion des jeweiligen Status aller vom Monitoring Board an den IASB verwiesenen Themen zur zeitnahen Berücksichtigung.

Diese Aufgaben/Rechte des Monitoring Board gehen über die Überwachung der Treuhänder, dass diese ihre Aufgabe angemessen erfüllen, und die Bestätigung der Auswahl von Trustees zur Nominierung sowie die Unterbreitung von Kandidatenvorschlägen, wie sie als Aufgaben der Monitoring Group im Diskussionspapier zu Phase I vorgeschlagen wurden, hinaus.



Insbesondere die Möglichkeit des Verweises von Themen an den IASB hat Auswirkungen auf das Recht des IASB zur alleinigen Entscheidung über seine Agenda. Eine Verweismöglichkeit von Themen an den IASB steht jedem offen, nicht nur dem Monitoring Board. Eine Pflicht zur Rechtfertigung des IASB (und der Trustees) bei Nichtberücksichtigung der Themen innerhalb einer vorgeschlagenen Zeit besteht jedoch nur gegenüber dem Monitoring Board.

Fragen an den DSR

- 5.1 Wie beurteilt der DSR die in dem MoU enthaltenen Rechte des Monitoring Board, insbesondere den Verweis von Themen an den IASB und die Rechtfertigungspflicht des IASB bei Nichtaufnahme der von dem Monitoring Board verwiesenen Themen innerhalb der vorgeschlagenen Zeit? Empfindet der DSR die Rechte als angemessen, zu weitgehend oder nicht ausreichend?
- 5.2 Wie beurteilt der DSR die Rechte des Monitoring Boards unter der Berücksichtigung, dass die derzeitigen Mitglieder nur „initial members“ darstellen und der Mitgliederkreis sich ggf. im Zeitablauf noch erweitert?
- 5.3 Soll in die Stellungnahme ein Hinweis aufgenommen werden, dass der DSR bedauert, dass das MoU entgegen der Hinweise im Konsultationspapier zu Phase I des Constitution Review ohne öffentliche Stellungnahme verabschiedet wurde?

International Accounting Standards Board

Question 10

The Constitution describes the principles and elements of required due process for the IASB. The IASB's procedures are set out in more detail in the *IASB Due Process Handbook*. If respondents do not believe the procedures laid out in the Constitution are sufficient, what should be added? If respondents believe that the procedures require too much time, what part of the existing procedures should be shortened or eliminated? The Trustees would also welcome comments on recent enhancements in the IASB's due process (such as post-implementation reviews, feedback statements, and effect analyses) and on the *IASB Due Process Handbook*.

Textvorschlag für den Comment Letter

We believe that the public accountability should also be enhanced for the IASB. Especially, the IASB should provide to its constituents more and more timely justifications or at least the reasons behind its decision, e.g. for its agenda decisions when feedbacks from constituents have not been incorporated by the IASB.



Furthermore, we propose to describe the steps to be taken by the IASB in urgent cases (emergency process / fast track procedures) in the due process handbook. For details please refer to question 11.

Stand der Diskussion im DSR

Bislang nur kurz im DSR (128. Sitzung) andiskutiert:

- effect studies und feedback statements sollten nicht erst am Ende bzw. als post-implementation Review sondern idealerweise bereits auch mit dem ED durchgeführt und veröffentlicht werden, damit sich Kommentierende bereits frühzeitig ein angemessenes Bild über die Auswirkungen machen können. Die Auswirkungen müssen nicht bis auf den letzten Euro berechnet sein, sollten aber auch nicht zu vage sein.

Bislang gibt es nur wenige Beispiele (IFRS 3; ED 10 *Consolidation*) für eine durchgeführte Effect Study, daher ist eine generelle Aussage schwierig. Insbesondere die Aussagen zu *Cost and Benefits* in ED 10 unter BC 156-BC 161 entsprechen nicht dem, was unter einer Effect Study verstanden wird. Die Aussagen sind eher allgemein gehalten („*The evaluation of benefits and costs is a matter of judgement. Furthermore, the costs are not necessarily borne by those who enjoy the benefits. For these reasons, it is difficult to apply a cost-benefit test in any particular case.*”(BD156); “*The Board believes that the proposals [...] would benefit both users and preparers of financial statements [...].*” (BC157); “*The Board believes that those costs will be more than offset by the benefits to users [...].*” (BC161)). [Hervorhebungen durch den Autor]

Grundsätzlich sollten Effect Analyses und Feedback Statements regelmäßig mit neuen/überarbeiteten Standards in der ED Phase UND in der post-implementation Phase durchgeführt werden und hinreichend konkrete Aussagen zu Costs und Benefits mit den jeweiligen Dokumenten veröffentlicht werden.

Question 11

Should a separate ‘fast track’ procedure be created for changes in IFRSs in cases of great urgency? What elements should be part of a ‘fast track’ procedure?

Ansicht der DRSC Projektverantwortlichen

Änderungen der IFRS sollten in keinem Fall ohne Durchführung eines Due Process erfolgen. In der Satzung sollte die Möglichkeit für einen verkürzten Due Process bzw. einen sonstigen „emergency process“ aufgenommen werden.

In dringenden Fällen, in denen die Änderungen keine umfangreichen und/oder kritischen Änderungen darstellen, sollte der Due Process verkürzt werden – sowohl in zeitlicher Hinsicht bezogen auf die Kommentierungsfristen als auch in der Anzahl der Konsultationsschritte. Genaue Regelungen, wie dieser abgekürzte Due Process bzw.



der sog. „emergency process“ aussehen sollte, sollten in dem Due Process Handbook festgelegt werden.

Textvorschlag für den Comment Letter

We strongly believe that amendments to and revisions of existing IFRS should not be made without a proper due process. However, we are aware that the existing due process as set out in the IASB Due Process Handbook may not be appropriate in emergency situations. Therefore, we propose that the IASCF should define an “emergency process” or “fast track due process”. The constitution should clearly set out which (rare and exceptional) circumstances qualify as emergency situations. The due process handbook should clearly describe emergency process / fast track due process, ie the steps to be taken by the IASB in these circumstances.

For further details please refer to our comments on question 7 regarding an „emergency process“.

Standards Advisory Council

Hinweis: Die Liste der Mitglieder des neuen SAC liegt als Sitzungsunterlage 04c bei

Question 12

Are the current procedures and composition, in terms of numbers and professional backgrounds, of the Standards Advisory Council (SAC) satisfactory? Is the SAC able to accomplish its objectives as defined in Section 38?

Question 13

Attached to this discussion document are the terms of reference for the SAC, which describe the procedures in greater detail. Are there elements of the terms of reference that should be changed?

Auszug aus der DRSC/DSR Stellungnahme zu Phase 1 des Constitution Review – nur zur Information

“The IASB’s Standards Advisory Council (SAC) Terms of Reference and Operating Procedures state, that, as part of the consultative process, the SAC gives advice to the IASB on a range of issues which include, but are not limited to, input on the IASB’s agenda, input on the IASB’s project timetable (work programme) including project priorities, and consultation on any changes in agenda and priorities, and advice on projects, with particular emphasis on practical



application and implementation issues, including matters relating to existing standards that may warrant consideration by the International Financial Reporting Interpretations Committee.

The ASCG has nominated members to the SAC for the past couple years. However, given the formation of the new Monitoring Group, we anticipate that the role of the SAC will change. Hence, in our view, an invitation to apply for SAC membership should only be initiated by the IASCF once the constitutional review, including its second phase, is finalized and the revised mandate of SAC is clear.

If, however, the SAC will not be abolished, we propose to review the composition of the SAC and Monitoring Group to clearly distinguish the membership in either group, to reduce the number of members in the SAC and to clearly distinguish the respective objectives of the Monitoring Group and SAC.

The consulting function of the SAC on strategic and technical matters should be strengthened, input to the IASB agenda provided by the SAC and advice given by SAC should have to be considered by the IASB and results of this consideration should have to be documented. SAC itself needs to concentrate more on its responsibilities set out in its Terms of Reference and should take views as a Council on more important matters in order to strengthen what the advice given to the IASB represents.”

Other Issues

Question 14

Should the Trustees consider any other issues as part of this stage of their review of the Constitution?